

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul- und Sozialausschusses der Gemeinde
Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 21.02.2018
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:25 Uhr
Ort, Raum: Hetlinger Treff, Hauptstraße 65

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bürgermeisterin		
Monika Riekhof	CDU	
Frau Jana Sell	CDU	stv. Vorsitzende
Frau Tina Siebrasse		
Frau Renate Springer-König	FW	Vorsitzende
Frau Margit Tolle	FW	

Außerdem anwesend

Frau Lina-Sophie Böttcher		Kinder- und Jugend- bis 21:10 Uhr beirat
Frau Brigitte Evers	FW	
Frau Chantal Stoffers		Kinder- und Jugend- bis 21:10 Uhr beirat

Gäste

Herr Joachim Kähler	Grundschule Hasel- bis 21:10 Uhr dorfer Marsch
Frau Steffan	Grundschule Hasel- bis 21:10 Uhr dorfer Marsch
Herr Sven-Michael Kahns	Jugendtreff bis 21:55 Uhr
Frau Birte Koch-Behrend	DRK- Kindertagesstätte
Herr Julius Körner	
Frau Angelika Siegfried	bis 21:36 Uhr
Herr Markus Kretschmer	Betreuungsklasse Hetlingen e.V.

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 02.02.2018 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul- und Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bericht Grundschule
5. Bericht Kindertagesstätte
6. Bedarfsplanung Kindertagesstätte
Vorlage: 0127/2018/HET/BV
7. Bericht Jugendpfleger
8. Rückblick Neujahrsempfang
9. Rückblick Seniorenweihnachtsfeier
10. Seniorenausfahrt 2018
11. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Springer-König begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortbeiträge.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Wortbeiträge.

zu 4 Bericht Grundschule

Herr Kähler berichtet von der Grundschule Hetlingen. Derzeit besuchen 40 Kinder den Standort in Hetlingen. Dies unterteilt sich in 21 Jungs und 19 Mädchen. Der Unterricht erfolgt in Familienklassen. Mit den Klassenstufen wäre dies vergleichbar mit 9 Kindern in der 1. Klasse, 15 Kindern in der 2. Klasse, 7 Kinder in der 3. Klasse und 9 Kindern in der 4. Klasse.

9 Kinder verlassen die Grundschule im Sommer auf weiterführende Schulen. Wahrscheinlich werden 12 neue Schulkinder eingeschult. Die Tendenz ist steigend.

Es gibt derzeit 2 Familienklassen mit jeweils 20 Kindern. In den Klassen werden die Klassenstufen 1 – 4 zusammen unterrichtet. Seit 2012 wurde das Konzept der Familienklassen stetig aktualisiert.

Frau Steffan ergänzt, dass der Lehrplan in Stufen eingeteilt worden ist. Die einzelnen Stufen werden entsprechend in den Schuljahren erarbeitet.

Herr Kähler berichtet weiterhin, dass hierfür spezielle Lehr- und Lernmittel angeschafft werden.

Das Kontingent der Lehrerstunden wird der Grundschule Haseldorfer Marsch zugewiesen und dann auf die beiden Standorte aufgeteilt. Diese Verteilung soll gleichmäßig erfolgen und erfolgt für jedes Schuljahr neu.

Die ersten Kinder aus den Familienklassen besuchen mittlerweile weiterführende Schulen. Die Rückmeldungen der Schulen sind sehr positiv. Es gibt keine Rückstände im Lehrplan. Die Selbstständigkeit der Kinder wird gelobt.

Drei Lehrkräfte unterrichten fest im Standort in Hetlingen. Eine Lehrerin pendelt zwischen den beiden Standorten. 50 Lehrerstunden stehen dem Standort in Hetlingen zur Verfügung. Dies sind 1,25 Stunden / Kind. Am Standort Haseldorf sind es 130 Lehrerstunden für 104 Kinder. Dies sind auch 1,25 Stunden / Kind.

Zusätzlich zu den Lehrerstunden arbeitet die Schulsozialarbeiterin mit drei Stunden wöchentlich in Hetlingen. Vom Förderzentrum Wedel unterstützt und berät eine Kraft mit 2 Stunden in der Woche die Lehrer. Die Schulasistentin ist mit 5 Stunden in der Woche tätig. Die Schulasistentin und Hilfskraft sind mit 14 Stunden in der Woche tätig. Die Tätigkeit der Schulasistentin ist bis Sommer 2018 befristet. Es kann durch das vorhandene Personal gewährleistet werden, dass immer eine 2. Person in der Grundschule ist.

Frau Steffan ergänzt, dass die Anzahl der Schüler mit Sprachproblemen und Auffälligkeiten im sozial emotionalen Bereich zunehmen. Auch wird die Schülerzahl in Zukunft weiter ansteigen. In den letzten Wochen sind 4 neue Schüler dazu gekommen. Sie sieht daher die Notwendigkeit, dass besonders in den Lernzeiten, beide Familienklassen mit jeweils zwei Kräften die Schüler unterstützen können. Das ist derzeit in beiden Familienklassen nicht gewährleistet. Frau Steffan äußert daher den Wunsch, die Stunden der Hilfskraft zu erhöhen. Die Hilfskraft muss ihre derzeitigen Stunden überwiegend in Zeiten einsetzen, an denen nur eine Lehrerin im Schulgebäude anwesend ist. Dadurch fehlen diese Stunden in den Lernzeiten mit den Schülern.

Frau Riekhof sieht dies als problematisch, da dadurch die Grenze der geringfügigkeit überschritten werden würde. Herr Kähler erläutert, dass in der 9. KW ein Gespräch mit dem Schulrat, Herrn Janssen, und der Bürgermeisterin stattfindet. Dort geht es unter anderem auch um die Tendenzen

der neuen Landesregierung.

Da immer mindestens zwei Kräfte in den Räumlichkeiten der Schule anwesend sein müssen, fragt Frau Springer-König bezüglich des Beginnes der Betreuungsklasse nach. Herr Kretschmer erläutert, dass der Frühdienst um 7:30 Uhr beginnt. Die Unterstützung an den anderen vier Tagen würde sich schwierig gestalten, da es sich um verschiedene Gebäude handelt. Frau Siebrasse fragt die Zahl der Kinder im Frühdienst. Der Dienst wird von 6 – 10 Kindern genutzt.

Frau Springer-König fragt nach der Hospitation der Eltern in den Unterrichtsstunden. Frau Steffan erzählt, dass 7 Mütter die Möglichkeit genutzt haben, um die Unterrichtsform kennen zu lernen. Es hat positive Rückmeldung von Seiten der Mütter gegeben.

Herr Kähler äußert den Wunsch, die Stunden der Schulsekretärin zu erhöhen. Der Arbeitsaufwand hat sich erhöht. Ihm schwebt eine Erhöhung um zwei Stunden in der Woche für den Standort Hetlingen vor.

Frau Siegfried berichtet von Problemen mit dem Schul-Landesnetz. Oftmals kann sie in Hetlingen nicht arbeiten. Wenn Sie die Arbeiten ohne PC erledigt hat, fährt sie dann nach Haseldorf, um dort arbeiten zu können. Der IT-Techniker konnte das Problem nicht lösen. Frau Riekhof erläutert, dass an einer Lösung gearbeitet wird.

Herr Kähler fragt bezüglich des bevorstehenden Projektes des Kunstrasens nach. Vor den Klassenzimmern wurden als Sonnenschutz Büsche angepflanzt.

Frau Riekhof erläutert, dass der HMTV auf deren Kosten für einen Ersatz sorgen muss. Diese wird gemeinsam mit der Schule geklärt werden.

Weiterhin berichtet Herr Kahler, dass die Schulklingelanlage nicht mehr verlässlich funktioniert. Der Techniker hat dazu geraten, eine neue Anlage anzuschaffen, um die ständigen Reparaturkosten zu sparen. Frau Riekhof bittet die Verwaltung sich darum zu kümmern.

Frau Steffan fragt bezüglich der Anschaffung neuer Reifen und Turnmatten in der Turnhalle und dem Teppich nach. Frau Siebrasse ergänzt, dass dem Schulverein die Spende der Hetlinger Unternehmer vorliegt. Hiervon könnten diese evtl. angeschafft werden. Frau Riekhof wird mit Herrn Wieber vom HTMV in Kontakt treten, damit es keine Doppelanschaffungen gibt.

Frau Siebrasse berichtet, dass die Planungen für das Kindergrün laufen. Es wird wie letztes Jahr wieder ein Sporty Bike angeschafft.

Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt, die Beschäftigung der Schulassistentin und Hilfskraft fortzuführen. Der Vertrag der Schulassistentin soll bis Sommer 2019 verlängert werden. Der erhöhte Bedarf der Stundenzuweisung für die Lehrerstunden wird hiermit fest-

gestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5

Bericht Kindertagesstätte

Frau Koch-Behrend berichtet, dass alle Plätze in der Kindertagesstätte belegt sind. Es wird ein Notplatz vorgehalten. Zum 01.03. werden drei neue Kinder aufgenommen und die Eingewöhnung beginnt.

Die neuen Betreuungsverträge mit dem Beginn zum 15.08. sind derzeit versandt worden. Sie geht nicht davon aus, dass es dort noch zu Änderungen kommen wird, da die Geschwister bereits betreut werden.

Die Elementar- und Krippengruppen sind fast voll belegt. In der jetzigen Schuli-Gruppe sind noch wenige Plätze im nächsten Kindergartenjahr frei. 10 Krippenkinder stehen auf der Warteliste. Vier davon können im laufenden Kindergartenjahr untergebracht werden. Die meisten der Kann-Kinder wechseln im Kindergartenjahr 2018/2019 in die „Schuli-Gruppe“, die durch die Erweiterung des Containers in eine Elementargruppe mit 18 Kindern umgewandelt werden wird. Für das Jahr 2018/2019 werden 6 Kinder in die Schule wechseln, im Jahr darauf werden es 19-20 Kinder sein. Die schulische Vorbereitung kann wie gewohnt erfolgen, da dort in der Gruppe zwei Kräfte anwesend sind. Sollten durch z.B. Zuzug jüngere Kinder einen Bedarf haben, werden diese in der „Schuli-Gruppe“ aufgenommen.

Die Regelöffnungszeit wurde im letzten Jahr von 13 Uhr auf 14 Uhr geändert. Dies wird auch von den Familien wahrgenommen, die noch einen Altvertrag bis 13 Uhr hatten. Die Entwicklung geht derzeit dahin, dass der Spätdienst bis 15 Uhr von 30 Kindern genutzt wird. Die Tendenz ist steigend.

In der Einrichtung sind alle Stellen besetzt. Eine Kollegin befindet sich derzeit noch in der Ausbildung zur Erzieherin. Ab Sommer wird sie in Vollzeit arbeiten. Bis dahin werden die Stunden durch die anderen Kollegen aufgefangen.

Derzeit ist, wie in vielen Kindertagesstätten, ein hoher Krankenstand beim Personal und den Kinder vorhanden.

Frau Riekhof berichtet, dass sie am Vortag der Sitzung die Information erhalten hat, dass der Förderfähige Antrag 10 Tage vorher von Seiten des Kreises bestätigt worden ist. Bei Bereitstellung weiterer Fördergelder, wird Hetlingen bei der Verteilung dabei sein, da die Gemeinde auf der Prioritätenliste steht. Der vorzeitige Baubeginn wurde ebenfalls bestätigt. Es fehlen noch Zustimmungen vom Innenministerium und des Kreises. Wenn diese alle vorliegen, werden die Gelder verteilt.

Die Planung kann weitergehen. Der Zeitplan mit der Fertigstellung im März 2019 kann bislang eingehalten werden.

Frau Steffan fragt bezüglich der Nutzung des Schulhofes während der Bauzeit nach. Hierzu erläutert Frau Riekhof, dass, nach Feststehen der Baufirmen, eine gemeinsame unkomplizierte Lösung gefunden wird.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Bedarfsplanung Kindertagesstätte

Vorlage: 0127/2018/HET/BV

Frau Koch-Behrend erläutert ergänzend zur Vorlage, dass ca. zwei bis drei Kinder pro Jahr aufgrund von Zuzügen hinzugerechnet werden müssen.

Anmerkung der Verwaltung:

Seit dem 01.08.2017 bis 22.02.2017 wurden laut Melderegister 11 Kinder geboren.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Bericht Jugendpfleger

Herr Kahns berichtet aus der Jugendarbeit in Hetlingen. Frau Thieß hat Ihre Tätigkeit wieder aufgenommen.

Die Gruppen werden gleichbleibend von 8 – 15 Jugendlichen besucht. Er lobt das Konzept der Familienklasse. Die Hetlinger Jugendlichen sind im Vergleich zu anderen lösungsorientierter. Im sozialen Verhalten, der Kommunikation und dem Umgang miteinander ist die Mitarbeit durch die Familienklassen ebenfalls spürbar.

In der Turnhalle in Holm bietet er Jugger an. Dort nehmen auch Hetlinger Jugendliche teil.

In der ersten Woche der Sommerferien wird die Zeltfreizeit in Alt Garge angeboten. Durch die Gemeinde Holm und mit der Unterstützung vom TSV wird ein eigenes Zelt angeschafft werden. Teilnehmen können maximal 30 Kinder. Die Anzahl liegt zwischen 20 und 25 Kindern, die mitfahren. Zurzeit werden dort viele Gesellschaftsspiele gespielt. Der PC wird selten zum spielen genutzt. Eine Playstation 3 würde noch gebraucht werden.

Der Jugendtreff ist dreimal die Woche geöffnet:

Dienstags von 15 – 18 Uhr mit Tom Hubert,

Mittwochs von 15 - 20 Uhr mit Sven Kahns und

Freitags von 15,30 – 18 Uhr –Mädchentreff- mit Miriam Thieß-.

Frau Riekhof fragt bezüglich des Regales nach. Herr Kahns erläutert, dass das ein Thema bei den damaligen Umbauplänen gewesen ist. Im Moment sei es so in Ordnung.

Frau Springer-König berichtet, dass Tom Huber für seine Dienstgruppe teilweise keine Getränke und Naschi's zur Verfügung stehen. Sie bittet Herrn Kahns eine verlässliche Lösung mit Herrn Huber zu finden. Sie weist darauf hin, dass Herr Huber zurzeit keine Aufwandsentschädigung von der Gemeinde für seine ehrenamtliche Aufgabe erhält.

Frau Tolle merkt an, dass der Nachmittag mit Tom Hubert gut angenommen wird und ob ihm eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden könnte. Zurzeit übt er die Tätigkeit ehrenamtlich aus. Frau Riekhof schlägt vor, dies vorab bis zum Finanzausschuss in den Fraktionen zu beraten.

Der Schul- und Sozialausschuss bittet die Verwaltung für den Finanzausschuss die Kosten für eine Aufwandsentschädigung für 3 Stunden die Woche vorzubereiten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Rückblick Neujahrsempfang

Frau Riekhof berichtet, dass beim Neujahrsempfang alles gut geklappt hat. Das kürzere Rahmenprogramm ist gut angekommen. Frau Springer-König lobt die Ehrung von Herrn Martinsteig. Frau Tolle hat positive Rückmeldungen erhalten, dass die Redezeiten und der Gesamtzeitplan eingehalten worden ist.

Frau Seemann erläutert, dass Kosten in Höhe von 585,25 € angefallen sind. Im Haushalt sind hierfür 600 € eingeplant gewesen.

Der Termin für den nächsten Neujahrsempfang ist der 27.01.2019.

zu 9 Rückblick Seniorenweihnachtsfeier

Frau Springer-König berichtet aus den Rückmeldungen, dass das Programm zu wenig gewesen ist. Aufgrund von gleichzeitigen Terminen konnten die Kita-Kinder nicht teilnehmen.

Frau Riekhof wird mit Herrn Pastor Nagel bezüglich des Termins des Kinder-Advents sprechen.

Frau Seemann erläutert, dass Kosten in Höhe von 678,34 € entstanden sind.

zu 10 Seniorenausfahrt 2018

Frau Springer-König verteilt Material über mögliche Ziele für die diesjährige Seniorenausfahrt. Nach einem regen Austausch spricht sich der Ausschuss für das Ziel der Festhalle Kutenholz am 16. September 2018 aus.

zu 11 Verschiedenes

Frau Riekhof berichtet, dass sie am Sitzungstag darüber informiert wurde, dass die Uni Klinik Kiel mitgeteilt hat, dass in den Damenduschen in der Turnhalle Legionellen nachgewiesen worden sind. Die Klärung der Ursache läuft. Die Kindertagesstätte ist nicht betroffen.

Frau Springer-König regt an, den verblieben Pfosten des Absperrpfahls deutlicher zu kennzeichnen. Durch die Sanierungsarbeiten der WC's musste dieser entfernt werden. Frau Riekhof wird sich darum kümmern.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.03.2018

(Renate Springer-König)
Vorsitzende

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin